

Single-Code-Entwicklung bei Ehrhardt + Partner

Mit LFS400 in neue Hardware-Welten

Die iSeries-basierte Lagersoftware wurde mit Hilfe von Tools des Legacy-Spezialisten Micro Focus auf Linux portiert, wobei für beide Plattformen auf der iSeries entwickelt wird.

Wie bereits kurz berichtet, haben die Logistikexperten von Ehrhardt + Partner ihr iSeries-basiertes Lagerführungssystem LFS 400 auf das Betriebssystem Linux portiert. Wie der Legacy-Spezialist Micro Focus nun mitteilt, kamen bei dieser Portierung seine Technologien zum Einsatz. Für beide Plattformen wird nur ein Programm-Code benötigt; Änderungen und Weiterentwicklungen lassen sich simultan durchführen.

Die Bopparder Firma E+P hat ihr Lagerführungssystem LFS400 seinerzeit mit Cobol für die AS/400

entwickelt. Um flexiblere Einsatzmöglichkeiten auf einer breiten Palette von Hardware-Systemen zu bieten, sei nun die komplette Anwendung auf die Linux-Plattform portiert worden, heißt es in einer Presseinformation. Die auf der AS/400 vorhandene Business-Logik sei dabei 1:1 auf Linux übernommen worden, so dass LFS400 auf beiden Plattformen identische Funktionalität bietet.

„Wir entwickeln weiterhin auf der AS/400 und können den fertigen Code nun ohne weitere Anpassungen auf das Linux-System übertra-

gen“, erläutert Marco Ehrhardt, geschäftsführender Gesellschafter von E+P, die Vorgehensweise. So könne man künftig ohne zusätzlichen Aufwand sowohl AS/400- als auch Linux-Anwendern stets aktuelle und einheitliche Versionen zur Verfügung stellen. Umgekehrt können neue Subsysteme, die für Linux entwickelt wurden, auch auf der AS/400 genutzt werden. „Auf lange Sicht ziehen wir nach der erfolgreichen Realisierung der Linux-Version nun auch eine Portierung unseres Lagerführungssystems auf Windows in Erwägung“, ergänzt Ehrhardt.

„Viele Systemhäuser wollen ihre Legacy-Anwendungen auch auf neueren, flexibleren und oft auch kostengünstigeren Hardware-Plattformen anbieten, können aber natürlich zunächst keine plattformspezifische Neuentwicklung vornehmen“, erklärt Joachim Blome, technischer Leiter der deutschen Niederlassung von Micro Focus. „Wir bie-

E+P-Chef **Marco Ehrhardt**: Denkt nach der Linux-Portierung bereits über eine Windows-Variante nach



ten dazu eine Reihe von Produkten und Lösungen, die sich flexibel auf die jeweiligen Plattformen einstellen lassen. Vollständige Applikationen lassen sich so zu einem Bruchteil der Kosten einer Neuentwicklung portieren.“ www.microfocus.com

Kontakt:



Micro Focus GmbH

Carl-Zeiss-Ring 5
85737 Ismaning
Telefon +49 (0) 89 / 4 20 94 - 0
E-Mail marketing.de@microfocus.com
www.microfocus.com